Die Praxis des Evangelienstudiums

Hilfsmittel: *Das Leben Jesu/**Der Eine,*** Synopse, **Lesezeichen,** evt. Bibelstellenverzeichnis

Blitzlichtrunde: Wie fühle ich mich heute? Was freut oder was belastet mich?

Rundgespräch: Wie ist es mir mit der Morgenandacht in dieser Woche ergangen?

Wir wollen heute erarbeiten, wie wir einen Evangelienabschnitt persönlich studieren und das an einem Beispiel praktisch anwenden.

I. Vorbereitungen zum Bibelstudium

1a. Was sollte dem Studium der Bibel stets vorausgehen?
Zuerst sollten wir beten: unsere Morgenandacht mit Lob und Dank beginnen.

b. Worum sollten wir in Bezug auf das Bibelstudiums beten?
Um die rechte Einstellung, Offenheit, die Bereitschaft, das Erkannte in die Tat umzusetzen und um tiefere Erkenntnis. **Wir können uns auf die Verheißung Joh.16,13a stützen und sie in Anspruch nehmen.**

2. Was können wir tun, wenn unsere Gedanken beim Bibelstudium abschweifen?
Wir können Gott um Konzentration bitten, dann den Abschnitt noch einmal lesen; uns notieren, was uns zu Tun einfällt und wir später nicht vergessen dürfen.

3a. Was sind die ersten Schritte beim Studium eines Bibelabschnittes?
Sich einen Überblick zu verschaffen. **Wir lesen den Abschnitt ganz und schauen, was davor und danach kommt (die Überschriften in den Bibeln helfen dabei).**

b. In welchem Zusammenhang steht der Abschnitt Markus 1,40-45?
V.9. 25f. 30f. 34. 39: Markus berichtet viele Heilungen Jesu am Beginn seines Dienstes.

4. Verse 40 bis 45 lesen: der Abschnitt ist zu lang, um ihn auf einmal zu studieren.

a. In welche Teile gliedert sich der Abschnitt? V. 40-42, V. 43 und 44, V. 45.
Wir konzentrieren uns auf die Verse 40 bis 42 und lesen sie nochmals genauer, dann in anderen Übersetzungen *(Elberf. Bibel, Gute Nachricht* oder *Hoffnung für alle).*

b. Was wird hier berichtet? Wie würdet ihr das mit eigenen Worten wieder geben?

II. Durchdenken des Bibeltextes

1. Wie gehen wir vor, um die Aussage des Bibeltextes recht zu verstehen?
Zuerst müssen wir versuchen, die damalige Situation zu verstehen.

a. In welcher Situation befand sich damals ein Aussätziger?

Wo finden wir nähere Angaben darüber? GJ 7b Anl

- Unter dem Stichwort "Aussatz" in den Sacherklärungen im Anhang der Bibel (lesen).
- In den Parallelstellen (zu Mk 1,44 angegeben) in 3.Mose Kap.13 und 14 über Aussätzige und ihre Reinigung. **Wichtige Informationen in 3.Mose 13,2.3.45.46.**
- In **erläuternden Büchern,** z.B. **in *Das Leben Jesu/Der Eine*, S. 247 (einiges lesen)**.

b. Was muss dem vorausgegangen sein, bevor der Kranke zu Jesus kam?
Er muss von ihm gehört, Zutrauen zu ihm gefunden haben, ein Verlangen geweckt sein.

c. Welche Mühe muss der Mann gehabt haben, um zu Jesus zu kommen?
Wir werfen einen Blick auf die Parallelberichte in den anderen Evangelien. Die Textstellen stehen unter der Überschrift des Textabschnittes in der Bibel.

d. (Mk 1,40ff. in einer Evangelien-Synopse zeigen:) Was erkennen wir auf einen Blick?
Markus hat den ausführlichsten Bericht; in **Mt 8,1** finden wir eine zusätzliche Information. **Wovon ließ sich der Aussätzige nicht abhalten? *Das Leben Jesu*, S. 248 unten lesen.**

2a. Was brachte der Aussätzige (nach Mk 1,40) zum Ausdruck? Durch sein *Knien* evt. die Anbetung Jesu, durch seine Worte Vertrauen und Willensunterordnung.

b. Wie reagierte Jesus darauf? - Was bedeutet "*es jammerte ihn*"? (V.41a *Lutherbibel)* **Mehrere Übersetzungen vergleichen:** *Er hatte Mitleid (GN), war innerlich bewegt (Elb.)*

c. Wie heilte Jesus diesen Mann? - Was bedeutete das *Anrühren*? Jesus scheute die Berührung nicht, sie übertrug Heilkraft (*Das Leben Jesu*, S. 252) Jesu heilte letztlich durch sein Wort (sein Gebot): Er sprach und es geschah.

3. Was lernen wir hier über Jesus Christus und damit über Gott, den Vater?
Jesus Christus hat Mitgefühl mit uns; Gott leidet mit den Leidenden.
Jesus kann von unheilbaren Krankheiten heilen, wenn er es will.

III. Die Persönliche Anwendung ziehen

1. Was bedeutet das Gelesene und Erkannte nun für uns persönlich?
Inwiefern sind wir in einer ähnlichen Lage wie der Aussätzige?
Durch die Sünde: sie ist tief eingefressen, tödlich und unheilbar (*Das Leben Jesu*, S. 252).

2. Was kann Jesus für uns alle tun? Er wird nicht jede Krankheit jetzt heilen.
(Hilfsfrage:) Was sind die Schlüsselbegriffe in dem Abschnitt?
Reinigen/rein.
Wo finden wir sie auch? (Siehe Konkordanz) In **1.Joh 1,7b.9:** Jesus will uns

von Sünde reinigen und uns zu einem neuem Leben befähigen. Dazu ***Leben Jesu,* S. 252 Mitte <u>lesen</u>.**

3a. Wie beschließen wir unser Studium? Mit Gebet: wir danken für..., wir bitten um...

b. Hilfreich ist, sich wichtige Erkenntnisse zu notieren, am besten auf Ringbuchblättern. **Welchen Nutzen haben schriftliche Notizen beim Bibelstudium?** Sie helfen das Studium am nächsten Tag fortzusetzen, sie erleichtern das Behalten, veranlassen zum konzentrierteren Arbeiten und verhelfen zu konkreten Ergebnissen.

<u>IV. Hilfen beim Studium der Evangelien</u>

1. Das Bibellesezeichen (GJ7 Lesez) **enthält das Grundkonzept des Bibelstudiums.**

2. *Das Leben Jesu* bzw. die Taschenbuchausgabe ***Der Eine- Jesus Christus*** (die Ausgaben ab 1995 mit 870 Seiten sind völlig identisch) **oder die Taschenbuch-Ausgabe *Jesus von Nazareth*** (leicht gekürzt, aber identische Kapitelnummern) **sind eine überaus hilfreiche Erklärung der Evangelien. Diese Bücher sind auf zweifache Weise nutzbar:**

- **Als verlässliche Kommentare zu einzelnen Abschnitten der Evangelien.**
- **Als Leitfaden, um das ganze Erdenleben Jesu geordnet zu studieren, denn sie behandeln die Evangelienberichte chronologisch und bringen sie zusammen.**

Die zu den Kap. gehörenden Bibeltexte stehen unter d. Überschrift bzw in d. Fußnote.

Evt. 3. Das Bibelstellenverzeichnis (GJ7 Verz 1/2) **zu *Das Leben Jesu/Der Eine* erklären:**

- **Wir können die zu den Kapiteln gehörenden Evangelienabschnitte herausfinden** (weniger ausführliche Parallelberichte in anderen Evangelien sind kursiv angegeben).
- **Um das zu einem Evangelienabschnitt gehörende Kapitel zu finden, suchen wir in der senkrechten Spalte für Mt, Mk...** (Gleichnisse im Buch *Bilder vom Reiche Gottes*)

4. Hilfreich ist es auch, wichtige Bibelaussagen mit Buntstiften zu unterstreichen, ebenso wichtige Erklärungen **in den Büchern *Der Eine* oder *Jesus von Nazareth*.**

<u>Rundgespräch</u>: Was kann mir diese Art des Bibelstudiums bringen?

<u>Zur Vorbereitung</u> auf das Thema "Das persönliches Zeugnis von Christus" Mk 5,1-20 mit *Der Eine* oder *Jesus von Nazareth*, Kap. 35, <u>2.Teil</u> studieren, dazu 1.Petr 2,5-9; 3,14-16

Tipps für das persönl. Bibelstudium

1. Beten
Gott loben für seine Liebe, Barmherzigkeit, ihm danken für seine Hilfe, Kraft, Segen, die Sendung Jesu und des Geistes usw.
Jesus Christus loben für seinen Charakter, ihm danken für seine Erlösung usw.
Die Hingabe an Christus erneuern.
Bitten um die rechte Einstellung und die Hilfe des Heiligen Geistes beim Studium.

2. Lesen
Zuerst den Abschnitt überblickartig lesen, dann einen Vers oder kurzen Abschnitt langsam und genau lesen und den Text in anderen Übersetzungen nachlesen.

3. Durchdenken
Gründlich nachdenken und nachsinnen über die Aussagen der Heiligen Schrift.
Fragen zum Bibeltext beantworten (siehe dazu die Hinweise auf der Rückseite).
Versuchen, die damalige Situation zu verstehen und auf mich heute zu übertragen.
Erläuternde Bücher zur Vertiefung lesen.

4. Notieren
Sich wichtige Erkenntnisse aufschreiben:
Was bedeuten die Aussagen für mich?
Was nehme ich mir für die Zukunft vor?
Evt. Gebete oder Briefe an Gott schreiben.

5. Beten
Danken für die gewonnenen Erkenntnisse, um Gottes Hilfe zur Verwirklichung bitten.
Mit Gott/Jesus alles besprechen, was mich beschäftigt und Planungen, Aufgaben, Versuchungen des Tages mit ihm durchgehen.
Gottes Verheißungen in Anspruch nehmen, auf seine Stimme und Mahnungen hören.

Fragen zum Durchdenken des gelesenen Bibelabschnittes:

1) Worum geht es? Was steht da eigentlich?
(Den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben)

2) Was sind die Schlüsselbegriffe und was ist der Zentralgedanke des Abschnittes?
(Auf Wiederholungen achten)

3) Was bedeuteten diese Aussagen in der damaligen Situation? (Für Hintergrundinformationen in erläuternden Büchern, Bibellexika, *Der Eine/Jesus v. N.* nachlesen)

4) Wo steht Erläuterndes, Ergänzendes oder oder Ähnliches in der Bibel?
(Die Parallelstellen suchen und nachschlagen)

5) Was erfahre ich hier über Gott, den Vater, Jesus Christus oder den Heiligen Geist?
Welche Wesenszüge, Absichten oder Handlungsweisen werden über sie offenbart?

6) Was erfahre ich hier über die Menschen, das Volk Israel, die Gemeinde oder mich, über meine Einstellung und Verhalten, über mein Verhältnis zu Jesus Christus, die Erlösung und den Weg zum ewigen Leben oder Gottes Hilfe für mich heute?

7) Was bedeutet das Erkannte für mich?
Was freut mich oder was trifft mich?
Was soll ich tun oder unterlassen?
Oder: Inwiefern ist das hier geschilderte Beispiel nachahmenswert oder warnend?

8) Was will ich mir alles aufschreiben?
Wie kann ich diese Erkenntnisse weitergeben?

9) Worüber will ich jetzt im Gebet mit Gott oder Jesus Christus reden?
Wofür kann ich ihm danken?
Worum will ich ihn alles bitten?